


Zukunftskonferenz Textilstrategie

Deutsches Architektur
Zentrum Berlin



Die Zukunftskonferenz Textilstrategie des Dachverband FairWertung e.V. widmet sich einer Erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) für Textilien in Deutschland. Im Fokus stehen regulatorische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Alttextilsammlungen und den sozialen Sektor. Die Veranstaltung schafft einen Rahmen für offenen Austausch und Vernetzung. Eine Konferenz für alle, deren Mission eine sozial-ökologische Kreislaufwirtschaft ist.

05.03.2026
Wilhelmine-
Gemberg-Weg 6,
10179 Berlin

Anmeldung u. Infos unter:
www.fairwertung.de/zukunftstage



Programm:



Anmeldung und weitere
Informationen unter:
www.fairwertung.de
/zukunftstage

11:00 Registrierung

11:30 Begrüßung

11:40 **Grußwort: Anton Vaas** (Vorstand FairWertung e.V. /
Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.)

11:55 **Grußwort: Frau Ministerialdirigentin Dr. Silke Karcher**
(Unterabteilung Kreislaufwirtschaft im Bundesministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit)

12:10 **Start in einen grünen Textilsektor? Stand und Einordnung der nationalen
Umsetzung eines EPR-Systems für Textilien, Nicole Kösegi** (solutions for
business)

12:30 **Mehr als Entsorgung! Zur sozialen Dimension des EPR-Systems,**
Thomas Ahlmann (FairWertung e.V.)

13:00 Mittagspause

13:45 Diskussionsrunden

**1) Zukunft von Sammlung und Sortierung und der Beitrag des
gemeinnützigen Sektors** mit **Nicole Hühn** (Institut für Textiltechnik
Augsburg gGmbH), **Nicole Kösegi** (solutions for business) und
Johannes Müller (aktion hoffnung Augsburg)

2) Ökomodulation / Umweltziele
mit **Anna Hanisch** (NABU e.V.) und **Sabrina Mauter** (Center Textillogistik
Hochschule Niederrhein)

3) Kooperation als Schlüssel für einen zirkulären Textilsektor
mit **Thomas Ahlmann** (FairWertung e.V.) und **Gregor Kischel** (WKS Textil-
veredlungs-GmbH)

15:15 Podiumsdiskussion

15:45 Schlussworte

**Umwelt
Bundesamt**

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundes-
ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit.
Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.